

Generalmajor

Dietrich Peltz

geb. 09.06.1914 Gera / Thüringen
gest. 10.08.2001 München



Luftwaffe

Kommandierender General des IX. Fliegerkorps

RK 14.10.1940 Oberleutnant
046. EL 31.12.1941 Hauptmann
031. S 23.07.1943 Oberst i. G.

Auszeichnungen

EK II am 15.09.1939
EK I am 22.05.1940
Flugzeugführer-Beobachterabzeichen in Gold mit Brillanten
Frontflugsperre für Kampfflieger in Gold mit Anhänger "300"
Nennung im Wehrmachtsbericht am 26.06.1944
Dienstauszeichnung III. Klasse

Beförderungen

10/1934 Fahnenjunker-Gefreiter
12/1934 Fahnenjunker-Unteroffizier
06/1935 Fähnrich
10/1935 Oberfähnrich
04/1936 Leutnant
02/1939 Oberleutnant
03/1940 Hauptmann
01/1942 Major
12/1942 Oberstleutnant
01/1943 Oberst i.G.
10/1943 Generalmajor

Mit 29 Jahren damals jüngster General der Wehrmacht

Peltz wurde im April 1934 Kradschütze in der 1. / Kraftfahr-Abteilung 5 in Stuttgart. Er wurde zur Kriegsschule nach München kommandiert und kam 1935 zum ersten Lehrgang der Luftwaffe an die Kriegsschule nach Dresden. Nach seiner fliegerischen Ausbildung an der Flugzeugführerschule Salzwedel kam er im April 1936 zum St.G. 2 "Immelmann" nach Lübeck-Blankensee, 1937 wurde er Adjutant der I. Gruppe. Im März 1938 verlegte die Stuka-Gruppe als II./ Stuka-Geschwader 2 nach Graz. Am 15. August 1939 entging er der "Katastrophe von Neuhammer", bei der im Rahmen einer Manöverübung unter den Augen einer größeren Anzahl von Luftwaffengenerälen infolge Bodennebels innerhalb von wenigen Minuten dreizehn Ju 87 am Boden zerschellten. Während des Polen-Feldzuges wurde er über Polen eingesetzt, wo er 45 Einsätze flog. Während des Frankreichfeldzuges führte er zeitweise die III. Gruppe des Geschwaders. Nach dem Frankreich-Feldzug wurde er zum K.G. 77 versetzt. Am 14. Oktober 1940 wurde er für seine Erfolge in Polen und Frankreich mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im März 1941 Kommandeur der II. / K.G. 77. Ab Dezember 1941 hatte er die Leitung der Verbandsführerschule für Kampfflieger in Foggia in Italien. Für seine bisherigen Erfolge wurde er am 31. Dezember 1941 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Im März 1943 zum "Angriffsführer England" ernannt. Am 23. Juli 1943 wurden ihm die Schwerter verliehen. Ab August 1943 wurde er in dieser Funktion Kommandierender General des IX. Fliegerkorps. Am 1. Januar 1945 übernahm er das II. Jagdkorps. Ab dem 1. März 1945 oblag ihm die gesamte Reichsluftverteidigung, bei Kriegsende war er Kommandierender General des I. Fliegerkorps.